

# NIEDERSCHRIFT StuB/0006/2021

über die Sitzung des **Stadtentwicklungs- und Bauausschusses** am 22.06.2021 in der **Aula der Geschwister-Eichenwald-Gemeinschaftsschule**.

Vorsitzender:

Herr Peter Rose

Ausschussmitglieder:

Frau Ann Katrin Meinert

:

Herr Markus Nowak

Vertretung für Frau  
Tatiana Ueding

Herr Thomas Schulze Tem-  
ming

Herr Christof Peter-Dosch

Frau Dr. Anne Monika Spal-  
lek

Herr Thomas Walbaum

Herr Frank Wieland

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Herr Andreas Groll

Herr Dr. Rolf Sommer

:

Herr Patrick Dieker

Vertretung für Herrn  
Dieter Brall

Gäste:

Frau Nicole Bodem

Frau Elke Frauns

Marc Mörtenkötter

Andre Südfeld

büro Frauns

büro frauns

Straßen NRW

Straßen NRW

Von der Verwaltung:

Frau Michaela Besecke

Frau Marion Dirks

Herr Jürgen Erfmann

Herr Axel Kuhlmann

anwesend bis ein-  
schließlich zum TOP 2,  
ö.S.

Schriftführerin:

Frau Karen Ebrecht

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Herr Rose stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

## **TAGESORDNUNG**

### **I. Öffentliche Sitzung**

#### **1. Radweg entlang der L 506**

Herr Mörtenkötter und Herr Südfeld vom Landesbetrieb Straßen NRW erläutern ausführlich anhand einer PowerPoint Präsentation (Anlage I) die Planungen.

Herr Wieland erkundigt sich nach den Abmessungen im Kreuzungsbereich Hahnenkamp.

Herr Groll lobt die gelungene Umsetzung und fragt nach konkreten Verbesserungen im Kreuzungsbereich Hahnenkamp.

Herr Mörtenkötter informiert, dass der stadtauswärts laufende Radweg 2,50 m breit sei. Die Verbesserungen wären die beidseitigen Radfahrstreifen, die farblich markiert würden, die neue Beschilderung und die bessere Einsicht in den Kreuzungsbereich.

Herr Dr. Sommer merkt an, dass der Lückenschluss überflüssig sei, da man bereits heute mit dem Rad, über einem kleinen Umweg, zum Bahnhof fahren könne.

Frau Dirks hebt hervor, dass sie froh sei, dass nun endlich der Radweg gebaut würde, er wäre seit langem von der Bevölkerung und der Verwaltung gefordert worden.

Herr Peter-Dosch teilt mit, dass es ein Eingriff in die Natur wäre, weil Bäume für die Umsetzung gefällt werden müssten. Zudem wäre das Bild, welches sich stadteinwärts über die Beerlager Straße ergebe, unschöner.

Herr Mörtenkötter antwortet darauf, dass die Maßnahme mit einem landschaftspflegerischen Plan begleitet werde.

Herr Schulze Temming freut sich über den enormen Zuwachs an Sicherheit und die direkte Verbindung von der Beerlage über den Bahnhof zur Innenstadt.

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschluss:**

Die erforderlichen Mittel für den von der Stadt Billerbeck zu tragenden Eigenanteil entsprechend der Ortsdurchfahrtsrichtlinie in Höhe von ca. 45.000 € werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2022 aufgenommen.

**Stimmabgabe:** einstimmig

**2. Zwischenbericht Citymanagement**

Frau Frauns und Frau Bodem erläutern anhand einer PowerPoint Präsentation (Anlage II im Rats-Info-System) über die verschiedenen Projekte.

Frau Frauns kann den Zeitungsartikel nicht nachvollziehen, in dem geschrieben wurde, dass das Citymanagement in den letzten Monaten nicht mehr in der Öffentlichkeit in Erscheinung getreten sei.

Sie informiert darüber, dass es auch interne, fachliche Arbeit gäbe, die in der Öffentlichkeit nicht sichtbar wäre.

Frau Bodem berichtet über die Maßnahmen Kommunikation und Marketing, die Projekte Bill und Billi, das Schaufenster der schönen Dinge, das Sofortprogramm und gibt einen Ausblick auf das zweite Halbjahr 2021.

Herr Groll fragt nach, ob es Rückmeldungen und Wünsche von Gewerbetreibenden gab und erkundigt sich nach möglichen Kooperationspartnern für die beiden Lastenräder.

Frau Bodem informiert darüber, dass die Lastenfahrräder am Wochenende viel von Familien genutzt werden würden, in der Woche weniger. Das Cargo-Lastenfahrrad würde regelmäßig für den Transport des Mittagessens der Offenen Ganztagschule genutzt werden. Die umweltfreundliche Mobilität würde sich noch in der Testphase befinden.

Herr Kuhlmann ergänzt, dass bei dem Cargo-Lastenfahrrad bereits über Kooperationen nagedacht würde. Projekte für die gewerbliche Nutzung seien in der Entwicklung.

Frau Dr. Spallek merkt zur geplanten Sommerdekoration von Regenschirmen an, dass die Nachhaltigkeit nicht gegeben sei. Sie müsse zu Billerbeck passen, sie schlägt z.B. ein Blumenmeer vor.

Weiterhin erkundigt sich Frau Dr. Spallek nach der angedachten Coworking-Space Realisierung im ehem. Modehaus Lammerding.

Frau Bodem berichtet darüber, dass sie sich weiterhin für das Sofortprogramm Innenstadt 2021 bemühen würden, geeignete privatwirtschaftliche Betreiber zu finden. Der Gesprächsbedarf wäre sehr hoch, aber bisher

konnte noch kein Erfolg erzielt werden.

Herr Rose erkundigt sich, ob die Fördergelder für das Sofortprogramm Innenstadt Ende 2021 auslaufen würden.

Frau Frauns informiert, dass die Förderungen insgesamt bis Ende 2023 laufen würden.

**3. Bebauungsplan "Buschenkamp-Süd"**  
**hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB**

Herr Groll erklärt sich für befangen. Er begibt sich in den Zuschauerraum.

Frau Besecke schlägt vor, einige Baufelder mit mehr Flexibilität auszuweisen. So wäre es dort möglich, sowohl Einzel- und Doppelhäuser, als auch ein Reihenhaus zu errichten. Der Nachteil wäre dabei, dass die Bauherren nicht sicher sein könnten, dass auf dem Nachbargrundstück ein Einfamilienhaus entsteht.

Herr Schulze Temming lobt den gelungenen Entwurf und spricht sich für die Flexibilität aus. Auch die Interessentenliste solle weitergeführt werden.

Herr Peter-Dosch spricht sich dafür aus, noch mehr Anreize für klimafreundliches Bauen zu schaffen.

Herr Walbaum hätte auch gerne in diesem Baugebiet sozial geförderte Wohnungen und oder Reihenhäuser.

Frau Dr. Spallek schlägt einen Workshop mit Bauherren vor, in dem klimafreundliche Themen, wie z.B. die Gartengestaltung mitaufgenommen werden könnten.

Zudem ist es ihr wichtig, dass zu mietender sozialer Wohnraum, auch und gerade mit ambulanter Betreuung zur Verfügung gestellt würde. Der Bedarf ist aus ihrer Sicht sehr groß. Sie möchte eine Liste erstellt wissen, mit der der Bedarf an Mietwohnungen ersichtlich wäre.

Frau Dirks macht deutlich, dass solche Wohnungen in einem Neubaugebiet nicht richtig aufgehoben wären. Die fußläufige Anbindung an die Innenstadt sei wichtig.

Sie sagt zu, sich Gedanken zu einer anonymen Liste zu machen.

Herr Wieland lobt das Angebot von Doppel- und Reihenhäusern für junge Familien, da sie sich an Billerbeck binden würden. Er fragt nach, ob es

nicht sinnvoll wäre, den Bauherren den Vorschlag zu unterbreiten ihre Einfamilienhäuser so zu planen, dass diese später ohne Probleme für zwei Wohneinheiten umgebaut werden können.

Frau Besecke schlägt dieses in den Gesprächen oft vor, das wäre sehr zukunftsfähig, aber entscheiden würden die Bauherren natürlich alleine.

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschlussvorschlag für den Rat:**

Die Verwaltung wird beauftragt den Planentwurf entsprechend der Ausführungen weiter auszuarbeiten und mit dem Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur weiteren Beratung vorzustellen.

**Stimmabgabe:** einstimmig

**4. Richtlinie "Hof- und Fassadenprogramm für die Innenstadt Billerbeck"**

Frau Besecke erläutert, dass im wesentlichen historische Gebäude und Fassaden, aber auch Türen gefördert werden sollen, die keine Denkmäler seien.

Voraussetzung sei, dass die Objekte in dem Bereich der Stadt liegen, in dem die Gestaltungssatzung gelte und auch keine anderen Förderungsmöglichkeiten erhielten.

Auch mit Hilfe des Citymanagements würden Kontakte hergestellt und Erstgespräche mit Interessenten geführt werden. Das Förderprogramm laufe drei Jahre und hätte ein Volumen von insgesamt 150.000 €.

Herr Walbaum erkundigt sich, ob die Vorschlagsliste von April 2020 noch gelte.

Dies bejaht Frau Besecke.

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschlussvorschlag für den Rat:**

Die Richtlinie „Hof- und Fassadenprogramm für die Innenstadt Billerbecks“ zur Aufwertung privater Gebäude und Freiflächen im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes als städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) wird beschlossen.

**Stimmabgabe:** einstimmig

**5. 6. Änderung des Bebauungsplanes "Darfelder Straße"**

**hier: Vorstellung eines Plankonzeptes**

Frau Besecke erläutert ausführlich anhand einer PowerPoint Präsentation den Bebauungsplan.

Die Mischgebietsnutzung sei nicht marktgerecht, daher solle in ein allgemeines Wohngebiet umgewandelt werden. Es wäre ein Immissionsgutachten in Auftrag gegeben worden.

Herr Wieland erkundigt sich nach den Messpunkten und Abständen zu Firma Wübken.

Frau Meinert macht darauf aufmerksam, dass Anwohnende des Voßkampes sich Sorgen über das erhöhte Verkehrsaufkommen und die entstehende Parksituation machen würden.

Frau Besecke antwortet, dass der Verkehr nicht über die Darfelder Straße geführt werden könne und dass während der Bauphase gegenseitige Rücksichtnahme nötig sei.

Herr Walbaum erkundigt sich nach der Anzahl der Wohneinheiten und ob es Eigentumswohnungen oder auch sozial geförderte Wohnungen geben werde.

Frau Besecke informiert, dass insgesamt 18 bis 20 Wohnungen geplant seien. In den Baukörpern wäre eine Tiefgarage integriert.

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschlussvorschlag für den Rat:**

Die Verwaltung wird beauftragt einen Entwurf zur Bebauungsplanänderung zu erarbeiten und mit dem Grundstückseigentümer einen städtebaulichen Vertrag zu schließen.

**Stimmabgabe:** einstimmig

**6. Erneuerung der Dacheindeckung des Rathausgebäudes (Alte Brennererei)**

Herr Peter-Dosch erklärt sich für befangen. Er begibt sich in den Zuschauerraum.

Herr Nowak fragt nach, ob auch eine Dämmung vorgesehen sei.

Herr Erfmann antwortet, dass keine Dämmung vorgesehen sei, da es keinen Ausbau des Spitzbodens gebe.

Herr Groll erkundigt sich, ob das Dach wirklich sanierungsbedürftig sei oder ob es in Auftrag gegeben werden soll, weil das Gerüst dastehe.

Herr Erfmann teilt mit, dass die Dachziegel über 40 Jahre alt wären und Handlungsbedarf bestünde.

Herr Schulze Temming möchte wissen, ob es eine Förderung für das Dach geben könne.

Herr Erfmann verneint dieses und Frau Besecke ergänzt, dass es zwei andere Förderungen für das Dach gegeben hätte. Das Geld stünde aus dem Haushalt zur Verfügung.

Der Ausschuss fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Sanierungsarbeiten an den Dachflächen des Rathauses werden erweitert. Die Dacheindeckung für den 3. Gebäudeteil (Alte Brennerei) wird ebenfalls erneuert.

**Stimmabgabe:** einstimmig

## **7. Mitteilungen**

### **7.1. Lüftungskonzepte - Förderprogramm für Grundschule - Frau Besecke**

Frau Besecke teilt mit, dass nach der gültigen Richtlinie nun auch Neueinbauten von stationären RLT-Anlagen für Grundschulen gefördert werden. Die Förderquote beträgt 80% begrenzt auf 500.000 € pro Standort. Förderanträge können bis zum 31.12.2021 erfolgen.

Laut Beschluss im Schul- und Sportausschuss vom 01.12.2020 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur dezentralen Belüftung an den Schulen zu erstellen. Dieses Konzept wird gerade erstellt und die ermittelten Kosten werden dann im nächsten Schul- und Sportausschuss am 07.09.2021 vorgestellt.

### **7.2. Bahnübergang Sandweg - Frau Besecke**

Frau Besecke teilt mit, dass der Bahnübergang in der nächsten Woche verbreitert werde. Zur Zeit des Schülerverkehrs wird von der Bahn empfohlen, dort zu kontrollieren, da Radfahrer dort absteigen müssen.

## **8. Anfragen**

**8.1. Annettestraße - Herr Groll**

Herr Groll informiert darüber, dass die ausgebesserten Stellen in der Straße wieder aufgebrochen seien.

Weiterhin macht er darauf aufmerksam, dass das Oberflächenwasser in den neuen Teil der Annettestraße ablaufe.

Frau Besecke sagt die Überprüfung zu.

**8.2. Parken am Freibad - Herr Wieland**

Herr Wieland teilt mit, dass an den heißen Tagen in der letzten Woche die Osterwicker Straße an beiden Seiten mit Autos so zugeparkt war, so dass kein LKW mehr durchfahren konnte. Es hätten sich Rückstaus in beide Richtungen bis zur Ampel am Hagen und bis hinter den Kreisel Richtung Hamern gebildet.

Frau Dirks nimmt den Hinweis auf.

Peter Rose  
Vorsitzender

Karen Ebrecht  
Schriftführerin